

Einladung

65. Berliner Steuergespräch

"Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 8c KStG und ihre Folgen"

Mit Beschluss vom 29. März 2017 hat das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) entschieden, dass die Regelung in § 8c Abs. 1 S. 1 KStG, nach der ein schädlicher Erwerb von mehr als 25 % bis einschließlich 50 % der Anteile an einer Kapitalgesellschaft zu einem anteiligen Wegfall des Verlustvortrages führt, gegen den allgemeinen Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 1 GG verstößt. Der Gesetzgeber hat danach die Grenzen der zulässigen Typisierung sowohl im Hinblick auf die abstrakte Missbrauchsgefahr durch den Handel mit vortragsfähigen Verlusten als auch in Bezug auf die Änderung der wirtschaftlichen Identität der Gesellschaft überschritten.

Das BVerfG hat den Gesetzgeber aufgefordert, bis zum 31. Dezember 2018 eine rückwirkende Neuregelung für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2015 zu treffen. Mit dieser Aufforderung wird sich die Politik deshalb gleich zu Beginn der neuen Legislaturperiode beschäftigen müssen. Dabei wird das Verhältnis zu dem durch das Gesetz zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften vom 20. Dezember 2016 eingefügten § 8d KStG zu klären sein, zu dem das BVerfG nicht abschließend Stellung nehmen wollte.

Im Rahmen des 65. Berliner Steuergesprächs wollen wir mit den Referenten, den Podiumsgästen und dem Auditorium über die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und ihre Folgen für den Gesetzgeber und die Praxis diskutieren.

20. November 2017, 17.30 Uhr
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29, 10178 Berlin

Podiumsgäste:

Evelyn Hörhammer (Bundesministerium der Finanzen, Berlin)

Dr. Erik Röder (Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München)

Dr. Peter Brandis (Bundesfinanzhof, München)

Dr. Christian Dorenkamp (Deutsche Telekom AG, Bonn)

Prof. Dr. Ulrich Prinz (WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH, Köln)

Podiumsleitung:

Michael Wendt (Bundesfinanzhof, München)

Im Anschluss an das 65. Berliner Steuergespräch laden wir Sie gern zu einem Imbiss ein.

Förderpartner

 BDI Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

 Bundesverband der Steuerberater e.V.

 ifst Institut Finanzen und Steuern e.V.

 nwb VERLAG NWB Verlag GmbH & Co. KG

 P+P Pöllath + Partners

 ottoschmidt Verlag Dr. Otto Schmidt KG

Fördermitglieder

axis Rechtsanwälte GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft

Bayer AG

Berliner Sparkasse

Bitkom Servicegesellschaft mbH

BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN

Bund Deutscher Finanzrichterinnen und Finanzrichter (BDFR)

Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP

CMS Hasche Sigle

Dentons

Deutsche Lufthansa AG

Deutscher Steuerberaterverband e.V.

DEVK Sach- und HUK Versicherungsverein aG

Freshfields Bruckhaus Deringer

GEFA BANK GmbH

Gleiss Lutz

GSK STOCKMANN + KOLLEGEN

Hansen & Heinrich AG

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

HLB Dr. Schumacher & Partner

HTG Wirtschaftsprüfung GmbH

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

LW TAX Lemaitre Wittkowski GmbH

Morrison & Foerster LLP

Noerr LLP

Nürnberger Beteiligungs- Aktiengesellschaft

Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG

Rödl & Partner

RSM Verhülsdonk GmbH

Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg

Stollfuß Medien GmbH & Co. KG

Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft Niederrhein

TRINAVIS GmbH & Co. KG

Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft